WATTWIL
ländlich zentral

Wattwil, 17. November 2026

Mitteilungen des Gemeinderates

Anpassungen der Vollzugsvorschriften des Energieförderungsprogramm
Der Gemeinderat setzte am 16. Dezember 2025 das Reglement «Energieförderprogramm Wattwil» per 1. Januar 2026 in Kraft, womit das bisherige Reglement vom 1. September 2020 ersetzt wurde. Aufgrund der Reduktion der Förderbeiträge ist eine formelle Änderung von Art. 6 der Vollzugsvorschriften sowie der dazugehörigen Wegleitung zur Förderung von Solarstrombatterien, Wasserstoffspeichern und Systemen für bidirektionales Laden erforderlich.

Die Förderung wird neu in zwei separate Dokumente aufgeteilt: Eine Wegleitung regelt künftig Solarstrombatterien und Wasserstoffspeicher, eine weitere das bidirektionale Laden. Das übergeordnete Reglement bleibt von diesen Anpassungen unberührt. Die geänderten Vollzugsvorschriften und die beiden neuen Wegleitungen werden per 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt (Art. 16).

Arbeitsvergaben
Ersatz Velounterstand beim Gemeindehaus
Das Veloparkplatzangebot für das katholische Kirchenzentrum und das Gemeindehaus soll mit dem Ersatzbau eines Velounterstandes neben der Aussentreppe zur Kirche erweitert werden. Dazu wird ein neuer Zugang zum Grüenauweg (Thurweg) erstellt. Der Kredit ist im Budget 2026 eingestellt und die Baubewilligung liegt vor. Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben vorgenommen: Montagebau in Holz an Abderhalden Holzbau AG, Wattwil; Elektrotechnik an Bichler + Partner AG, Wattwil; Tiefbauarbeiten an A. Grob Baugeschäft AG, Wattwil.

Zusatzabklärungen betreffend Pumpwerk und Regenklärbecken Schomatten
Im ersten Halbjahr 2026 wurde eine Variantenstudie zum Umbau des Pumpwerkes Schomatten zum Regenbecken verfasst. In einer zusätzlichen Abklärung zur Studie soll nun mit einer Modellierung ermittelt werden, welches Rückhaltevolumen notwendig ist. Die Modellierung erfolgt unter Berücksichtigung zweiter Varianten (Ausbau Trennsystem sowie heutiges System). Auf Basis dieser Modellierung soll definiert werden, wie viel Rückhaltevolumen in einem späteren Regenbecken Schomatten zu berücksichtigen sind. Im Anschluss kann ein Variantenentscheid sowie die Ausarbeitung zum Vorprojekt erfolgen.

Der Auftrag für die Abklärungen Pumpwerk/Regenklärbecken Schomatten wird an die Schällibaum AG, Wattwil, vergeben.

Löschwasserbeitrag
Die Gewährleistung der Löschwasserversorgung obliegt der Politischen Gemeinde Wattwil. Um diese Pflicht wahrzunehmen, werden die Thurwerke AG sowie weitere Dritte beauftragt. Dies beinhaltet die Erstellung, den Unterhalt und die Erneuerung der entsprechenden Infrastrukturen (Leitungen, Hydranten, Löschwasserbecken). An den Kosten beteiligen sich anteilsmässig die Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen (GVSG) und die Politische Gemeinde Wattwil.
Das Reservoir Schmidberg dient der Speicherung und Druckhaltung der Zone Schmidberg. Die Befüllung erfolgt ausschliesslich über das Stufenpumpwerk (STPW) Büchel, welches das Wasser aus der Zone Hegis/Ulis Bach (Reservoir Schönenberg) fördert. Um die Versorgungssicherheit

jederzeit zu gewährleisten, ist der Bau eines zweiten STPW vorgesehen. Der Gemeinderat sichert der Thurwerke AG für den Neubau des STPW Hegis einen Beitrag zu.

Ehrennadel
Mit der Wattwiler Ehrennadel werden Persönlichkeiten geehrt, die sich mit ausserordentlichen Leistungen und viel Leidenschaft für das Ansehen, Zusammenleben und Funktionieren der Gemeinde einsetzen. Bereits zum fünften Mal konnte die begehrte Wattwiler Auszeichnung verliehen werden. Die Nominationsvorschläge wurden durch die Kommission Kultur, Vereine und Integration (KVI) gesichtet und anschliessend zur finalen Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt. Olivia Heer, Gemeinderätin und KVI-Vorsteherin führte durch die Ehrung, die im Kino Passerelle stattfand. Mit einer bewegenden Laudatio stellte sie die Ehrenden und deren Leistung vor. Die Übergabe der Ehrennadel erfolgte durch Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner.

Folgende Personen durften 2026 in den Kategorien die Wattwiler Ehrennadel im Empfang nehmen.

Niklaus Steinbacher in der Kategorie Sport, Freizeit, Vereine
Niklaus Steinbacher ist ein Macher, ein Vereinsmensch und ein Kamerad. Auf ihn kann man sich immer verlassen. Seit Jahrzehnten setzt er sich im TSV Wattwil in verschiedenen Chargen wie im Nachwuchsbereich, im Vorstand, als Fähnrich, als Helfer mit Tatkraft, als Männerriegen-Oberturner ein. Ein zweiter grosser Schwerpunkt ist die Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig. Seit mehr als drei Dekaden engagiert sich Niklaus Steinbacher für die Sicherheit der Wattwiler Bevölkerung. Offizier Steinbacher absolvierte zahlreiche Spezialausbildungen und steht als Maschinist, Hubretterfahrer, Strassenretter und Chef Einsatzzentrale und als Kassier im Feuerwehrverein im Einsatz. Ob im Sport, bei der Feuerwehr oder bei einem Grossanlass an einem Dorffest oder in Notfällen ist Chläus stets bereit, Verantwortung zu übernehmen und anzupacken.

Jan Colruyt in der Kategorie, Kunst und Kultur
Jan Colruyt soziale Verantwortung mit Unternehmergeist, Kultur mit Architektur und wirtschaftliches Denken mit dem Wunsch, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Jan Colruyt lebt seit rund 27 Jahren mit seiner Familie im Toggenburg und engagiert sich für Projekte, die Menschen zusammenbringen und neue Perspektiven eröffnen. Er war Mitbegründer der Fazenda da Esperança im Kloster St. Maria und hat die Umnutzung des Klosters in ein gemeinnütziges Zentrum bewirkt. Als sozialer Investor fördert er Projekte, die einen positiven Beitrag für Menschen und Umwelt leisten, so renovierte er zusammen mit Flüchtlingen aus Eritrea zwei Häuser. Gegenwärtig treibt Jan Colryut die nachhaltige Entwicklung des Areals rund um den Bahnhof Lichtensteig voran. Die historische Bausubstanz wird erhalten und gleichzeitig werden neue Räume für Wohnen, Arbeiten, Gastronomie und Kultur geschaffen. Das Areal im gesamten soll ein lebendiger Ort werden, wo unterschiedliche Menschen zusammenkommen, Ideen entwickeln und gemeinsam Neues gestalten können. Jan Colruyt hat mit seinen zahlreichen, wunderbaren Initiativen dazu beigetragen, neue Möglichkeiten für Wattwil und die gesamte Region zu schaffen.

Maria Kaiser in der Kategorie Integration, Soziales und Politik
Maria Kaiser möchte, dass Menschen dazugehören, dass sie Unterstützung erhalten und dass sie ihr Leben möglichst selbstbestimmt gestalten können – und zwar unabhängig davon, in welcher Lebensphase sie sich befinden. Als Gemeinderätin hat sie in verschiedenen Kommissionen mitgearbeitet. Insbesondere in sozialen Bereichen setzte sie sich so über viele Jahre für die Entwicklung der Gemeinde und für die Anliegen ihrer Bevölkerung ein. Als Spielgruppenleiterin begleitete sie Kinder bei ihren ersten Schritten ausserhalb der Familie. Sie war am Aufbau der Ludothek Wattwil beteiligt und setzte sich für die Gründung einer Kita ein. Im Gemeinnützigen Frauenverein Wattwil wirkte sie als Präsidentin. Seit mehr als sechs Jahren engagiert sich Maria Kaiser als Präsidentin des Verbandes für Seniorinnen- und Seniorenfragen Ost. Zudem gründete

Maria Kaiser kürzlich in Wattwil den Verein «Generation 60+». Mit einem Startforum, an dem über 130 Personen teilnahmen, ermutigt sie ältere Menschen, sich weiterhin aktiv einzubringen.



Ehrennadel 2026: Die Geehrten im Mittelpunkt – Maria Kaiser, Jan Colruyt, Niklaus Steinbacher – flankiert von links durch Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner und von rechts durch Gemeinderätin Olivia Heer. Bild zvg

Bleiben Sie über Neuigkeiten in unserer Gemeinde informiert

Bleiben Sie stets informiert – melden Sie sich für den Newsletter der Gemeinde Wattwil an: www.wattwil.ch/news

Mit der Anmeldung entscheiden Sie darüber, über welche Themen Sie informiert werden möchten und stellen sicher, dass Sie Neuigkeiten zeitnah und aus erster Hand erfahren. Geben Sie Ihre Mail-Adresse an und legen Sie die gewünschten Informationen fest. Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt werden.